

# LYRIK VON ROSWITHA SAFAR

## Da hob ein Lauschen an ...

Da hob ein Lauschen an  
in den verdorrten Wäldern  
der großen Luchse mit  
erhobenen Ohren -

ein Adlerkreisen über  
versteineten Ebenen, die schwer  
ihr dunkler Fittich überstreicht.

Da geht ein Mahnen aus  
von giftgetränkter Luft und den  
verseuchten Feldern, ein Schrei  
nach Schonung und nach Heilung.

Und einen  
sieht im härenen Gewand man  
durch die Lande ziehen und  
rufen nach Umkehr und  
notwendendem Verzicht ...

Längst floh, getroffen  
von dem Silberpfeil  
das Wild  
entlaubten Hügeln zu -

nur Schildkröte und  
Igel noch in Furchen kauern,  
auf alte Art zu überdauern  
fernab der tangentialen  
Raserei .....

Hart an des Sichelwagens  
scharfer Bahn, im dunklen Tuch  
die treue Hüterin  
des Menschen goldenes Bildnis+  
in den Armen trägt

und es auf Berges Stufen  
— am Rand der Welt —  
langsam vor Gottes Füße legt .....

+ Georg Trakl: „Grodek“

## Biostrat

Glänzender  
Muschelflügel  
- kleine Arche Vergangenheit,  
festgefahren  
in tausend winzigen Scherben  
vergangenen Lebens ....

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 19##

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Safar Roswitha

Artikel/Article: [Lyrik von Roswitha Safar 6](#)